

Mathematik: Anpassung der Leistungsbewertung im Lernen auf Distanz

Die Leistungsbewertung im Fach Mathematik orientiert sich an den Grundsätzen der Leistungsbewertung, die im § 48 des Schulgesetzes von Nordrhein- Westfalen und im § 6 der APO-SI festgelegt sind sowie an den Kernlehrplänen (KLP) .

Darüber hinaus beziehen wir uns auf die Handreichung des Landes NRW zum Lernen auf Distanz sowie auf das schulinterne Konzept „Lernen auf Distanz am Irmgardis Gymnasium – Aktuelles Konzept Sekundarstufe I und II“ (siehe Schulhomepage).

Die Leistungsbewertung erstreckt sich auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Schriftliche Arbeiten und Prüfungen finden in der Regel im Rahmen des Präsenzunterrichts statt. Daneben sind weitere in den Unterrichtsvorgaben vorgesehene und für den Distanzunterricht geeignete Formen der Leistungsüberprüfung möglich. Die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen werden also in der Regel in die Bewertung der Sonstigen Mitarbeit im Unterricht einbezogen.

Leistungsbewertungen im Beurteilungsbereich „ Schriftliche Arbeiten“ können auch auf Inhalte des Distanzunterrichts aufbauen.

Für die Lernenden in der Sek. II ist auch im Distanzunterricht die Teilnahme an den von der Schule angesetzten Klausuren verpflichtend.

Für alle Fächer gilt, dass ausgewählte Elemente der unten aufgeführten Möglichkeiten von Schülerbeiträgen zur Leistungsbewertung herangezogen werden. Die Auswahl trifft hierbei der Fachlehrer / die Fachlehrerin. Dabei greifen die in den Leistungskonzepten der Schule und der Fachkonferenzen vereinbarten Kriterien für den normalen Präsenzunterricht. Die Richtlinien verbieten eine rein mathematische Berechnung der Noten.

Präsenzunterricht	Distanzunterricht
mündliche Beiträge zum Unterricht: (z.B. Beiträge in unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsformen, Kurzvorträge, Präsentationen [auch von Gruppenarbeiten]) Die Bereitschaft zur aktiven Beteiligung und konzentrierter Unterrichtsteilnahme.	mündliche Beiträge im Rahmen von Audio-/ Videokonferenzen/Chats: (z.B. Beiträge in unterschiedlichen Gesprächs- formen, Kurzvorträge, Präsentationen [auch von Gruppenarbeiten]) Die Bereitschaft zur aktiven Beteiligung und konzentrierter Unterrichtsteilnahme.
schriftliche Beiträge zum Unterricht: (z.B. Ergebnisse der Arbeit an Gegenständen, Texten aus dem Lehrbuch und weiteren Materialien, Ergebnisse von Recherchen, Mindmaps, Protokolle)	schriftliche Beiträge zum/im Unterricht: (z.B. Ergebnisse der Arbeit an Gegenständen, Texten und weiteren Materialien, Ergebnisse von Recherchen, Mindmaps, Protokolle, Chat, geteilte Notizen, Lösen von Aufgaben)

Hausaufgaben (schriftl./mündl.)	„Der Umfang der Aufgaben beträgt in Summe die Anzahl der Stunden, die wöchentlich in dem Fach unterrichtet werden; die Hausaufgaben sind dabei inklusive zu rechnen.“ (siehe „Lernen auf Distanz“ am Irmgardis Gymnasium – Aktuelles Konzept Sekundarstufe I und II – Unterricht auf Distanz)
Ergebnisse kreativer Gestaltungen: (z.B. Videos, Präsentationen, PPP (auch anhand digitaler Medien))	Ergebnisse kreativer Gestaltungen: (z.B. Videos, Präsentationen, PPP (auch anhand digitaler Medien))
Durchführen und Dokumentieren längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse (z.B. Hefte, Mappen, Portfolios)	Durchführen und Dokumentieren längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse (z.B. Hefte, Mappen, Portfolios)
Kurze schriftliche Übungen sowie Beiträge, die in verschiedenen Sozialformen entstanden sind, z. B. Gruppenarbeiten, projektorientierte Unterrichtsvorhaben.	Kurze schriftliche Übungen sowie Beiträge, die in verschiedenen Sozialformen entstanden sind, z. B. Gruppenarbeiten/ Gruppenräume, projektorientierte Unterrichtsvorhaben.

Die Aufgaben werden zur jeweiligen Unterrichtsstunde bereitgestellt, die Kontrolle der Abgabe erfolgt i.d. Regel zur Folgestunde. (Die Korrektur erfolgt möglichst durch die Lernenden anhand von Musterlösungen oder durch ein Feedback der Lehrkraft.)

Alle Aufgaben sind innerhalb des Bearbeitungszeitraumes abzugeben bzw. in der Webkonferenz bereit zu halten und gehen in die Bewertung mit ein. (siehe „Lernen auf Distanz am Irmgardis - Gymnasium –Aktuelles Konzept Sekundarstufe I und II“ auf der Schulhomepage). Dabei ist die Frage der Eigenständigkeit der Leistung zu beachten. Ergänzend zur Bewertung eines Schülerproduktes empfiehlt sich ggf. mit den Lernenden ein Gespräch über den Entstehungsprozess bzw. den Lernweg zu führen, das in die Leistungsbewertung einbezogen werden kann.